

## Eisenbahner/in mit Herz: Engagierte Transdev-Kollegin unter Ausgezeichneten

Erneut konnte eine Mitarbeiterin aus der Transdev-Gruppe beim bundesweiten Wettbewerb „Eisenbahner/in mit Herz 2026“ durch ihr Engagement punkten: Simone Hübert, bei Transdev in Sachsen als Kundenbetreuerin für die Mitteldeutsche Regiobahn (MRB) im Einsatz, wurde am 16. April 2026 bei einer feierlichen Gala in Potsdam als Landessiegerin Sachsen ausgezeichnet.

Simone Hübert hatte im Zug der MRB Mut und Kreativität gegen rechtsradikale Provokateure bewiesen und die übrigen Fahrgäste geschützt. Sie verwies zwei randalierende Personen des Zuges, weil diese keine Fahrkarte für ihren Hund hatten und bei einer Kontrolle ausfällig und aggressiv wurden. Sie behielt die Ruhe und die Kontrolle, bis die Situation ein Ende fand.

Die Auszeichnung in Gold und der Publikumspreis gingen an Ronald-Phillip Tolkiehn von Arverio Baden-Württemberg. Er half Reisenden inmitten des Schneechaos im Januar 2026. Silber errangen Manuel Drechsel, Steffen Richter und Sven Schimmel von der Länderbahn. Sie meisterten erfolgreich eine Prüfungssituation, die mit einem Notarzteinsatz und einem Polizeieinsatz zusammenfiel. Bronze schließlich ging an Patricia Bergmann von DB InfraGO, die sich mit großem persönlichem Einsatz um Reisende mit Behinderung kümmert.

**„Im Namen von Transdev gratuliere ich allen Ausgezeichneten und ganz besonders unserer Kollegin. Sie alle haben durch ihre Aufmerksamkeit, ihr Mitgefühl und ihre Hilfsbereitschaft überzeugt und sind damit echte Vorbilder – für Bahnbeschäftigte ebenso wie für die Gesellschaft insgesamt.“**

*Christian Kleinenhammann, Sprecher der Geschäftsführung der Transdev GmbH*



**Stolz auf die Kollegin:** Jan Kleinwechter, Geschäftsführer für die Mitteldeutsche Regiobahn (links) und Christian Kleinenhammann, Sprecher der Geschäftsführung der Transdev GmbH (rechts), gratulierten der Eisenbahnerin mit Herz Simone Hübert.

Christian Kleinenhammann, COO, Arbeitsdirektor und Sprecher der Geschäftsführung der Transdev GmbH, zeigte sich bei der Gala stolz auf die Preisträgerin aus dem Team Transdev und freute sich mit den ausgezeichneten Kolleg\*innen.

Wegen Menschen wie den diesjährigen Preisträger\*innen gibt es jährlich durch die Allianz pro Schiene eine Ehrung für engagierte, menschliche und couragierte Bahnbeschäftigte. Die Allianz pro Schiene rief inzwischen bereits zum 16. Mal dazu auf, Kandidatinnen und Kandidaten als „Eisenbahner/in mit Herz“ zu melden.

Weitere Informationen zu allen Ausgezeichneten und deren Geschichten bei „Eisenbahner/in mit Herz“ inklusive Interviews und Videos gibt es auf der Webseite der Allianz pro Schiene. —

👉 [www.eisenbahner-mit-herz.de](http://www.eisenbahner-mit-herz.de)



## Hochkarätige Diskussion: Schiene dauerhaft stärken

Bei einem parlamentarischen Abend diskutierten Vertreter\*innen aus Politik und Bahnbranche am 15. April 2026 in Berlin zum Thema „Aufbruch aus der Krise – Maßnahmen für die Schiene“ über die aktuellen Herausforderungen des Bahnverkehrs in Deutschland. Ausgerichtet wurde der Abend vom Deutschen Verkehrsforum (DVF). Diskussionsleiter war der Grünen-Politiker und Vorsitzende des Verkehrsausschusses des Bundestags Tarek Al-Wazir. Er betonte insgesamt die Wichtigkeit der Bahn: „Die Schiene ist kein Nischenthema, sondern das zentrale Rückgrat unserer Volkswirtschaft. Das Netz braucht Puffer und Redundanzen. Generalsanierung und Investitionshochlauf laufen. 2,5 Milliarden Euro jährlich für Neu- und Ausbau sind eindeutig zu wenig. Wir brauchen mehr Geld aus dem Sondervermögen und eine verlässliche Finanzierung danach!“

Christian Kleinenhammann, COO, Arbeitsdirektor und Sprecher der Geschäftsführung der Transdev GmbH, brachte die Sichtweise der Infrastrukturnutzer und Wettbewerbsbahnen im Personenver-

kehr ein: „Wir als Branche haben mit dem erfolgreichen Deutschlandticket bereits aufgezeigt, was im öffentlichen Verkehr machbar ist. Nun braucht es noch eine Angebotsoffensive, damit noch mehr Menschen dauerhaft auf Bahn und Bus umsteigen. Die Schiene ist die Lösung und nicht das Problem. Die Trassenpreisreform auf Grenzkostenbasis ist der nächste elementare und kurzfristige Meilenstein.“

Evelyn Palla, Vorstandsvorsitzende der Deutsche Bahn AG, sah ebenfalls die Notwendigkeit, dem Netzausbau eine höhere Priorität einzuräumen: „Der Aufbruch braucht keine großen Ankündigungen, sondern konkrete Verbesserungen für die Menschen. Die Pünktlichkeit ist von 82 Prozent in 2020 auf 60 Prozent im vergangenen Jahr gesunken. Es gibt einen Investitionsrückstau von 130 Milliarden Euro. Neben ausreichender Finanzierung sind vor allem tiefgreifende und spürbare Veränderungen nötig.“ —

➔ [www.verkehrsforum.de](http://www.verkehrsforum.de)

## Fachmesse Bus2Bus: Wie viel Staat braucht Mobilität?

„Mobilität zwischen öffentlicher Verantwortung und unternehmerischer Freiheit“ lautete das Thema eines vom Bundesverband



Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) veranstalteten Expertenpanels auf der diesjährigen Messe Bus2Bus in Berlin, die mit 2.800 Besucher\*innen, 156 Ausstellern aus 25 Ländern und 60 ausgestellten Bussen aufwarten konnte. Die Fachdiskussion mit verschiedenen Mobilitätsexpert\*innen machte deutlich, dass bei der Politik und in den Ministerien mehr Mut zu Veränderungen und in Richtung Digitalisierung notwendig ist. Martin Becker-Rethmann, im Vorstand der Transdev Group verantwortlicher CEO für Deutschland, (im Foto 3. v. r.) hob hervor: „Uns ist die Bedeutung des ÖPNVs für das Gemeinwohl international wie national bewusst, auch welche Rolle ein funktionierender ÖPNV für das Vertrauen in unseren Staat spielt. Deswegen wünschen wir uns mehr Mut und Courage von den Aufgabenträgern und der Politik.“ Für die Verkehrsunternehmen forderte er weniger Vorgaben und mehr unternehmerische Freiheit in Deutschland. —



„Wir werden nie jemanden allein lassen. Das spüre ich bei der NordWestBahn jeden Tag. Egal ob auf der Strecke oder im Team: Bei uns herrscht ein riesiger Zusammenhalt. Auch wenn ich im Führerstand allein unterwegs bin, weiß ich: Es ist immer jemand da, wenn ich Hilfe brauche. Und genau das hat mich von Anfang an überzeugt.“

Petra, Triebfahrzeugführerin



**Petra Koob ist eines der freundlichen Gesichter von Transdev.** Sie ist als Triebfahrzeugführerin bei der NordWestBahn GmbH (NWB) im Netz der Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen im Einsatz und freut sich, dass sie Teil einer neuen Recruiting-Kampagne der NWB ist. Dafür wurden Kolleginnen und Kollegen aus dem Fahrdienst in den Werkstätten in Bremerhaven und Osnabrück fotografiert. Sie sind wie Petra die Gesichter der Kampagne und demonstrieren authentisch, was das Team Transdev ausmacht. Um neue Triebfahrzeugführer\*innen und Kundenbetreuer\*innen zu gewinnen, will die NWB zeigen: Bei uns lässt sich der Kindheitstraum Triebfahrzeugführer\*in oder Kundenbetreuer\*in in die Realität umsetzen. Dieses Motiv zieht sich durch alle Aspekte der Kampagne. Weitere Berufsgruppen werden folgen.

[#wirsindtransdev](#) [#transdev](#) [#teamtransdev](#) [#nordwestbahn](#) [#nwb](#) [#recruiting](#)

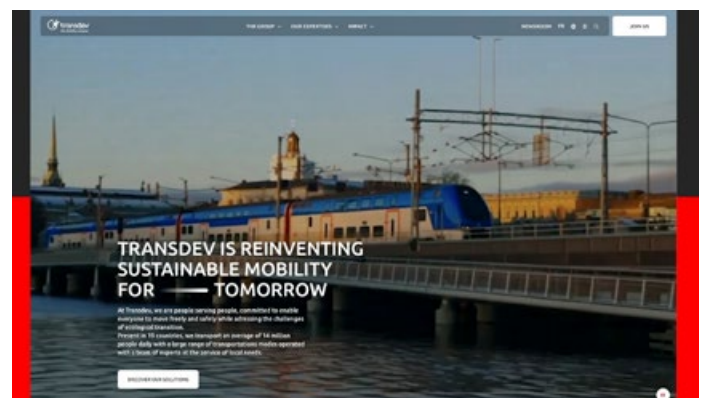
Folgen Sie uns:

## PARIS

### Neue Webseite der internationalen Transdev Group

Eine Webseite zu überarbeiten, ist immer eine aufregende Sache: Nutzerfreundlich soll sie sein, modern, schlank von der Programmierung, Stimmung und Fakten gleichermaßen vermitteln. All das vereint die neue Webseite [transdev.com](#) – der digitale Mobilitäts-Hub der internationalen Transdev Group mit Sitz in Paris, der Muttergesellschaft von Transdev Deutschland. Die neue Seite wurde entwickelt, um die Kompetenz von Transdev als international führendes Mobilitätsunternehmen besser zur Geltung zu bringen und den Unternehmens-Spirit erlebbar zu machen. Die Seite steht auf Französisch und Englisch zur Verfügung. —

➔ [www.transdev.com](http://www.transdev.com)



## BERLIN

### Nächste Runde im Frauen-Mentoringprogramm

Seit 2025 gibt es ein Frauen-Mentoringprogramm bei Transdev Deutschland. Es richtet sich an weibliche Führungskräfte und solche, die es werden wollen. Im Sommer 2026 geht das Programm in die zweite Runde. Insgesamt können zehn Mentoring-Paare daran teilnehmen. Die Teilnehmenden aus dem ersten Jahr ziehen ein positives Fazit.

Während des einjährigen Mentoring-Programms werden die teilnehmenden Frauen – auch Mentees genannt – bei ihrer beruflichen Weiterentwicklung unterstützt, um die eigene Führungsrolle zu festigen und/oder weiterzuentwickeln. Jeder Mentee wird dazu ein sogenannter Mentor beziehungsweise eine Mentorin zur Seite gestellt. Das sind Führungskräfte aus der obersten Führungsebene von Transdev Deutschland, die sich freiwillig für diese Rolle gemeldet haben. Mentees und Mentor\*innen tauschen sich im Rahmen des Programms regelmäßig aus. Mentees wie Mentor\*innen erhalten zusätzlich Coaching und fachlichen Input von externen Trainer\*innen.

Im ersten Durchlauf des Frauen-Mentoringprogramms bildeten Roman Bartels, Regionalleiter Ost, und Anja Jocham, Geschäftsführerin der Regionalverkehr Westsachsen GmbH, eins der zehn Mentoringpaare. Anja Jocham schätzt am Programm den direkten Draht und Vernetzungsmöglichkeiten: „Die kurzen Wege zwischen



**Gemeinsam nach vorne:** 2025 haben zehn Frauen aus unterschiedlichen Bereichen am ersten Transdev-Mentoringprogramm teilgenommen.

Roman und mir waren ein großer Gewinn. Ich habe immer schnell Rat und Feedback bekommen, wenn ich es gebraucht habe.“ Ihr Mentor Roman Bartels wollte in einer Branche, in der es insgesamt nur wenige Frauen gibt, das Programm gezielt unterstützen, denn: „Ich bin überzeugt, dass gemischte Führungsteams erfolgreicher sind. Und: Ich habe nicht nur Wissen weitergegeben, sondern auch selbst viel dazugelernt.“ —

---

## BERLIN

### Transdev kann klimafreundliche Busflotte weiter ausbauen

Die Transdev-Gruppe kann weiter in eine noch klimafreundlichere Busflotte investieren. Vom Bund erhielten jetzt mehrere Transdev-Betriebe Förderbescheide für weitere 41 moderne Fahrzeuge mit alternativen Antrieben. Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder übergab bundesweit Förderungen für weitere rund 1.900 Elektrobusse an Dutzende Verkehrsunternehmen auf der Fachkonferenz „klimafreundliche



Busse“ (BUSKON 2026) in Berlin. Im aktuellen Förderaufruf der Richtlinie zur Förderung alternativer Antriebe von Bussen im Personenverkehr erhalten 151 Unternehmen insgesamt 417 Millionen Euro. Gefördert wird die Beschaffung von 1.887 neuen Elektrobusen sowie die Tank- und Wartungsinfrastruktur als auch die Erstellung von Machbarkeitsstudien.

Auch Betriebe aus der Transdev-Gruppe kommen in den Genuss der Bundesförderung. So konnte die Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH einen Förderbescheid über rund 5,7 Millionen Euro für 20 Busse mit Wasserstoffantrieb und die erforderliche Infrastruktur in Empfang nehmen. Die Transdev Nord GmbH erhielt einen Förderbescheid über rund 1,3 Millionen Euro für neun E-Busse und Ladeinfrastruktur, die Regionalbus Oberlausitz GmbH einen Förderbescheid über knapp 2,5 Millionen Euro für zwölf E-Busse. —

## STOCKHOLM

# Hamburg – Stockholm: Neue Tagesverbindung mit Snälltåget

**D**as zu Transdev gehörende schwedische Unternehmen Snälltåget, das bereits erfolgreich Nachtzüge zwischen Leipzig, Berlin, Hamburg und Stockholm betreibt, bietet ab 4. Mai 2026 täglich auch Tagesverbindungen an. In gut elf Stunden soll es dann bequem von Hamburg nach Stockholm gehen. Die Züge mit je fünf Sitz- und einem Speisewagen fahren vom Hauptbahnhof Hamburg über Neumünster, Padborg, Kolding, Odense, Kopenhagen, Malmö, Lund, Eslöv, Hässleholm, Alvesta, Nässjö, Linköping, Norrköping und Södertälje in die schwedische Hauptstadt und zurück. Die Abfahrt in Hamburg ist für 9.51 Uhr, die Ankunft in Stockholm für 21.17 Uhr vorgesehen. In der Gegenrichtung ist die geplante Fahrtzeit 10.43 bis 21.57 Uhr. „Wir beobachten ein deutlich steigendes Interesse an Zugreisen zwischen Deutschland, Dänemark und Schweden und haben uns daher entschlossen, Tageszugverbindungen einzuführen“, sagt Marco Andersson, kaufmännischer Leiter von Snälltåget. Die neue Verbindung ergänze das Nachtzug-Angebot und mache „internationale Zugreisen noch attraktiver – ohne Umstieg in Kopenhagen oder Malmö.“

Auf der Snälltåget-Webseite lässt sich die Reise bereits buchen – für



Termine bis einschließlich Sonntag, 1. November 2026. Für Hin- und Rückfahrt werden inklusive Sitzplatz ab 998 schwedische Kronen berechnet – umgerechnet gut 90 Euro. Ab zwei Personen gibt es 25 Prozent Rabatt pro Ticket, auch Kinder, Jugendliche, Studierende und Senioren erhalten Ermäßigungen. Der Speisewagen „Krogen“ ist durchgehend geöffnet. —

➔ [www.snalltaget.se/en](http://www.snalltaget.se/en)

## Kurz & knapp

**Ihr neues Kundencenter im Bahnhofsbäude in Rosenheim** präsentierte jüngst die Bayerische Regiobahn (BRB) – modern und großzügig erweitert. Die BRB setzt damit ein klares Zeichen für den Standort und den persönlichen Service. Die neuen Räumlichkeiten bieten an drei Verkaufsschaltern ein breites Serviceportfolio: von Beratung und Ticketverkauf für Nah- und Fernverkehr (darunter auch ÖBB) bis hin zum Deutschland-Ticket. —

**In Kanada übernimmt Transdev** ab dem 1. Juli 2026 für einen Zeitraum von zehn Jahren den Betrieb und die Instandhaltung des



Nahverkehrsnetzes von exo im Großraum Montreal (Quebec), mit Option auf Verlängerung um weitere vier Jahre. Die beauftragten Dienstleistungen für das gesamte Schienennetz umfassen den Bahnbetrieb, die Wartung der Züge sowie damit verbundene unterstützende Tätigkeiten wie die Instandhaltung der Anlagen und die Bereitstellung von Ausrüstung. Das Netz besteht aus fünf Linien, 52 Bahnhöfen und mehr als 225 Kilometern Gleisen. Es kommen 51 Lokomotiven, 226 Wagen und mehr als 260 Mitarbeitende zum Einsatz. —

**Die „Taskforce zuverlässige Bahn“** hat Ende März 2026 ihren Abschlussbericht mit 22 Maßnahmenempfehlungen an Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder übergeben. Auch Fachleute aus der Transdev-Gruppe konnten ihren Beitrag leisten und ihre Expertise für einen pünktlicheren und verlässlicheren Bahnverkehr in Deutschland

einbringen. Empfohlen werden 22 Maßnahmen, die vor allem den laufenden Betrieb stabilisieren sollen. —



**Die Elektrifizierung von Schulbusflotten** in Ontario steht aktuell bei Transdev Canada im Fokus. Zusammen mit der kanadischen Regierung wird über den Zero Emission Transit Fund (ZETF) die Forschung zur Elektrifizierung von Busflotten für den Schülerverkehr vorangetrieben, um so zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen beizutragen. Das Projekt baut auf fast zehn Jahren Investitionen und über 110 bereits im Einsatz befindlichen elektrischen Schulbussen im ganzen Land auf. —

## PARIS

# Transdev Group präsentiert ein starkes Jahresergebnis für 2025

Die internationale Transdev Group hat Ende März in Paris die finanziellen Jahresergebnisse für 2025 vorgelegt. Diese bestätigen die anhaltende positive Geschäftsentwicklung in allen Märkten. Deutschland gehört weiterhin zusammen mit Frankreich, den USA, den Niederlanden und Schweden zu den fünf wichtigsten Märkten, in denen die Transdev Group aktiv ist und rund 85 Prozent ihres gesamten Umsatzes erzielt. Täglich werden in insgesamt 19 Ländern, in denen Transdev öffentliche Verkehrsnetze betreibt, durchschnittlich 14 Millionen Fahrgäste befördert. Weltweit sind bei Transdev aktuell 107.048 Mitarbeitende beschäftigt, von denen 26 Prozent Frauen sind.

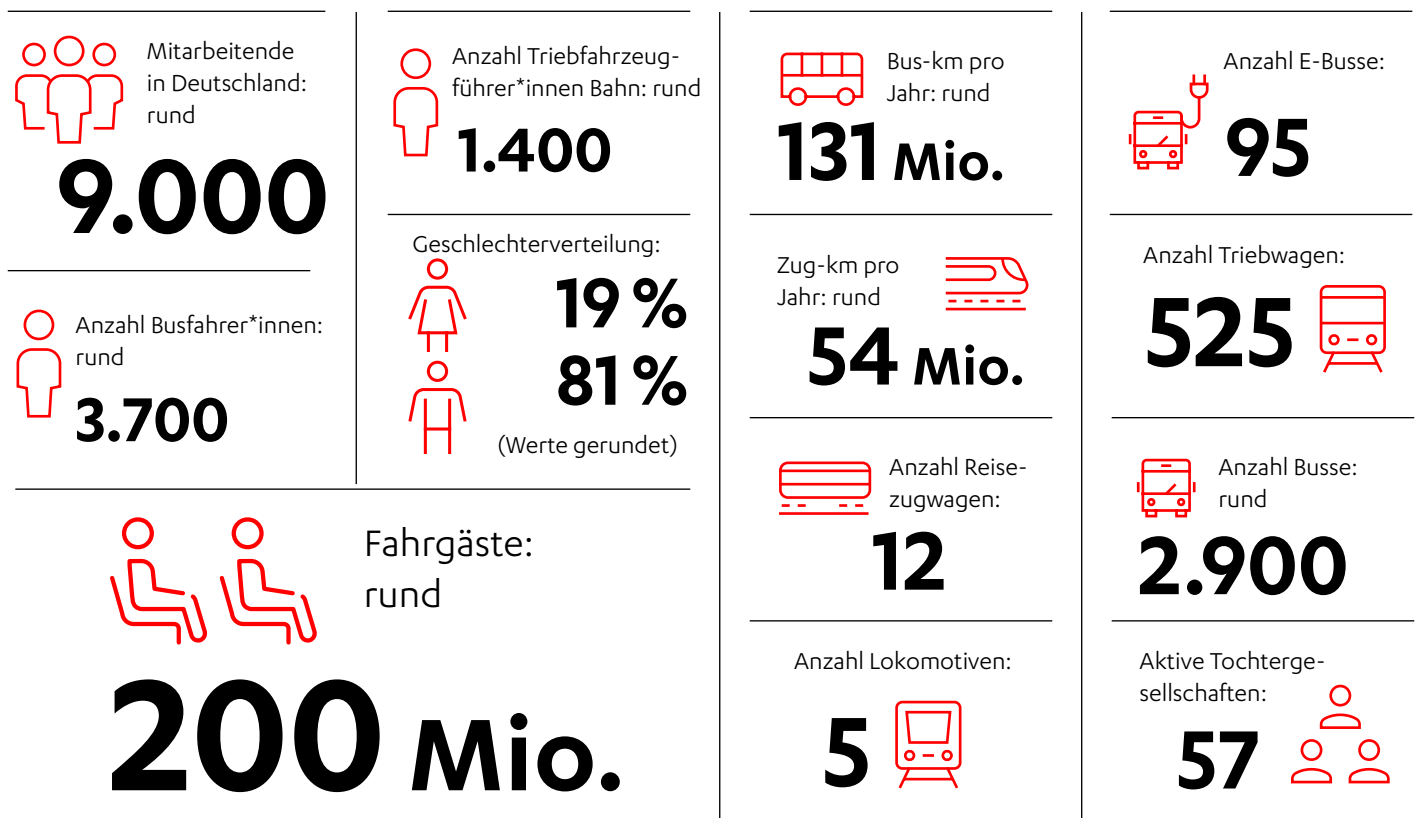
Der Umsatz der Gruppe konnte 2025 um vier Prozent auf 10,44 Milliarden Euro gesteigert werden. Der Gewinn vor Steuern (EBITDA) stieg im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent auf 691 Millionen Euro. Das laufende Betriebsergebnis stieg von 222 Millionen Euro im vergangenen Jahr auf nun 244 Millionen Euro. Der Jahresüberschuss erreichte 96 Millionen Euro. Zugleich hat Transdev weltweit seine Betriebsinvestitionen um neun Prozent auf 691 Millionen Euro

gesteigert, insbesondere zur Unterstützung der Energiewende im Fahrzeugbereich und zur Verbesserung der Servicequalität, bei stabiler Nettofinanzverschuldung. Transdev betreibt derzeit eine Flotte von fast 3.900 Elektrofahrzeugen in 14 Ländern – ein Anstieg um 17 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Auch Lösungen auf Basis von Biokraftstoffen und erneuerbarem Biogas werden weiter vorangetrieben mit einer Flotte von aktuell 5.884 Bussen, die mit Erdgas oder Biogas betrieben werden.

Am 1. Juli 2025 formalisierten die Transdev-Eigner Caisse des Dépôts und Rethmann-Gruppe die Übernahme von 32 Prozent des Unternehmenskapitals durch die Rethmann-Gruppe. Die Investition der Rethmann-Gruppe, die nun mit einem Anteil von 66 Prozent Mehrheitsaktionär ist, stärkt gemeinsam mit der Caisse des Dépôts die langfristige Stabilität der Gruppe, die Kontinuität ihrer Unternehmensführung und ihre Fähigkeit zu nachhaltigen Investitionen, insbesondere auf internationalen Märkten. —

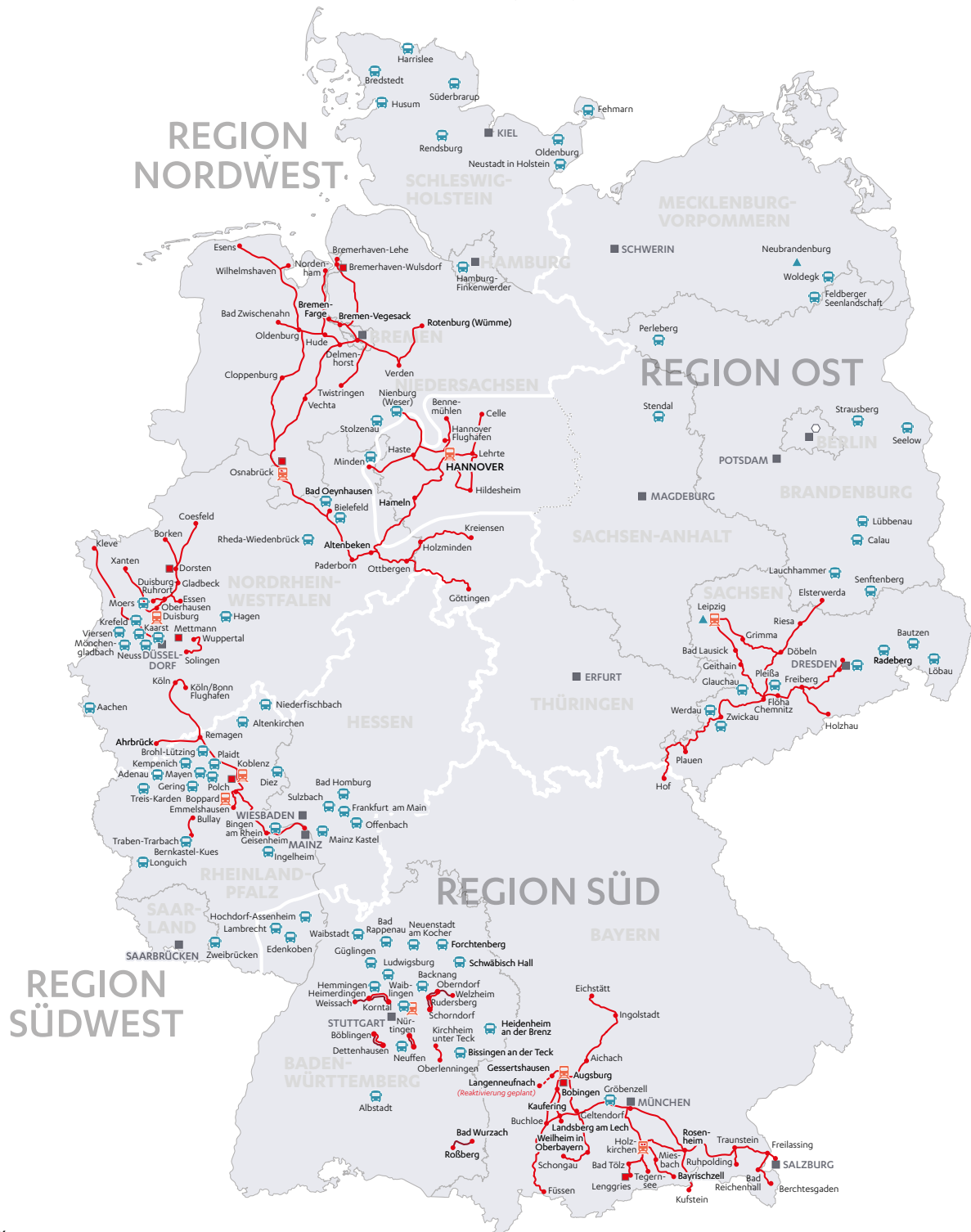
➔ [www.transdev.com](http://www.transdev.com) > News

### Die Kennzahlen der Transdev-Gruppe in Deutschland zum 31. Dezember 2025:



# Ein Netz für ganz Deutschland!

Die Übersicht zeigt die Standorte von Betrieben der Transdev-Gruppe in Deutschland nach Bundesländern sowie Strecken, die im Schienenpersonennahverkehr betrieben werden. Aufgrund der Komplexität können Netze im Buslinienverkehr nicht dargestellt werden. Weitere Informationen zu einzelnen Betrieben finden sich auch auf den jeweiligen Webseiten. ➔ [www.transdev.de](http://www.transdev.de)



Stand: März 2026

- Schienenpersonennahverkehrslinien mit Halt
- Schieneninfrastrukturleistung
- Standorte Schienenpersonennahverkehr
- Standorte straßengebundener Nahverkehr
- Betriebswerk
- Landeshauptstadt
- Holding
- ▲ Vertrieb Service

# E-Mobilität im Fokus: Thierry Mallet besucht Kolleg\*innen in Chemnitz und Zwickau

**A**m 9. März 2026 besuchte Thierry Mallet, CEO der internationalen Transdev Group, Transdev-Betriebe in Sachsen, um sich über die E-Mobilitätsstrategie in der Region zu informieren. Gemeinsam mit Martin Becker-Rethmann, verantwortlicher CEO für Deutschland im internationalen Transdev-Vorstand, sowie Christian Kleinenhammann, COO und Sprecher der Geschäftsführung der Transdev GmbH, ging es zur Regionalverkehr Westsachsen GmbH (RVW) in Glauchau im Landkreis Zwickau und anschließend in die Werkstatt von Alstom in Chemnitz, wo die Züge für die Mitteldeutsche Regiobahn (MRB) gewartet werden.

**Gleich zwei herausragende Projekte unter Transdev-Regie** laufen aktuell in Westsachsen: Für die MRB kommen erstmals in Sachsen batterieelektrische Triebwagen vom Typ Alstom Coradia Continental BEMU auf der RE-Linie 6 zwischen Chemnitz und Leipzig zum Einsatz. Auf der rund 80 Kilometer langen Strecke können die Batteriezüge trotz fehlender Oberleitung klimafreundlich und abgasfrei verkehren. Geladen werden die Batterien jeweils im Endbahnhof.

**Eine große Flotte von Elektrobusen** bringt seit Jahresbeginn RVW im Landkreis Zwickau zum Einsatz, um auch hier künftig fast flächendeckend elektrisch statt mit Diesel unterwegs zu sein. Transdev demonstriert hier mit Erfolg: Auch im ländlichen



**Fortschritte bei der Elektrifizierung:** Transdev CEO Thierry Mallet (im Foto unten links) besuchte Transdev-Betriebe in Sachsen, um sich über die Fortschritte bei der E-Mobilität im Busbereich und mit den neuen Batteriezügen für die Mitteldeutsche Regiobahn (Foto oben) zu informieren.

Raum ist E-Mobilität möglich und nicht nur aus Klimaschutzgründen auch sinnvoll! Auf dem Programm für Thierry Mallet stan-

den eine Besichtigung der Ladeinfrastruktur für die E-Busse und eine Fahrt mit einem E-Gelenkbus in Glauchau sowie eine Werkstattbesichtigung, fachlicher Austausch sowie eine Probefahrt mit dem neuen Coradia Continental BEMU von Chemnitz nach Burgstädt und zurück. Thierry Mallet zeigte sich wie auch die anderen Teilnehmenden begeistert davon, was Team Transdev in Sachsen in enger Zusammenarbeit mit den Aufgabenträgern in Sachen E-Mobilität auf die Beine gestellt hat. —

**„Die Einführung der Akku-Züge auf dem RE 6 und der parallele Ausbau der Elektromobilität im Regionalbusverkehr zeigen: Wir treiben die Verkehrswende im Schulterschluss mit unseren Partnern konsequent voran.“**

**Roman Bartels**, Regionalleiter Ost Transdev GmbH

# Transdev Rhein-Main erneut als Gesamtsieger beim Frankfurter Buspreis ausgezeichnet

**D**er Frankfurter Buspreis wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal in sechs Kategorien vom Aufgabenträger traffiQ verliehen. Als Gesamtsieger errang Transdev Rhein-Main wie im vergangenen Jahr den ersten Platz. Transdev liegt in der Hälfte der vergeb-

nen ersten Preise auf dem ersten Platz: bei Pünktlichkeit, Freundlichkeit und Verlässlichkeit. Weitere Auszeichnungen gingen an die ebenfalls in Frankfurt/Main aktiven Verkehrsunternehmen In-der-City-Bus (ICB), DB Regio Bus Mitte sowie an den Urberacher Omnibusbetrieb als bester Klein-

busbetreiber. In der Kategorie Freundlichkeit des Fahrpersonals teilen sich ICB und Transdev den ersten Preis. Grundlage war hier die subjektive Bewertung der Fahrgäste in den regelmäßigen Qualitätsbefragungen von traffiQ. Bei der Bewertung der Sauberkeit lagen beide Unternehmen gleich auf.



**Freuen sich über die Auszeichnung:** José Luis Lombardi (Geschäftsführer TDRM), Claudia Wolf (Prokuristin TDRM und Geschäftsführerin TDHE), Sarah Fretter (Regionalleiterin Südwest), Tobias Herr (Aufgabenträger- und Qualitätsmanagement TDRM) und Mustapha Boutchdat (Vorsitzender TDRM Betriebsrat).

**Neben dem Ansporn zu besserer Leistung durch die Verkehrsunternehmen** schaffe der Frankfurter Buspreis auch Transparenz in Sachen Qualität, so traffiQ-Geschäftsführer Prof. Dr.-Ing. Tom Reinhold. „Um mehr Menschen als Fahrgäste zu gewinnen, ist ein gutes Angebot ebenso notwendig wie hohe Qualität.“ Das sieht auch TDRM-Geschäftsführer Jose-Luis Lombardi so: „Diese Auszeichnung ist für uns Ansporn, uns kontinuierlich weiter zu verbessern.“ Transdev Rhein-Main betreibt derzeit in Frankfurt/Main unter der Marke Alpina mehrere Liniennetze mit insgesamt 21 Buslinien, für die 227 Mitarbeitende im Einsatz sind. —

## Transdev Hannover pflanzt 1.663 neue Bäume in Waldgebiet Deister

**T**ransdev hat mit der S-Bahn Hannover kürzlich mit einer symbolischen Aufforstungsaktion im Naherholungsgebiet Deister bei Hannover den Abschluss einer Sport-Challenge gefeiert. Sage und schreibe 1.663 neue klimaresiliente

Bäume werden dort gepflanzt. Die betroffene Fläche wurde durch einen Sturm im Jahr 2019 stark beschädigt und in den Folgejahren zusätzlich durch Borkenkäferbefall geschwächt.



Die 1.663 jungen Bäume sind das Ergebnis einer von Transdev Hannover zusammen mit den Aufgabenträgern im vergangenen Jahr veranstalteten Sport-Challenge „Gib alles für unseren Wald“. Teilnehmende konnten zwischen dem 1. August und dem 14. September 2025 symbolisch Bäume sammeln, indem sie ihre sportlichen Leistungen per App trackten. Die so gesammelten Kilometer wurden anschließend in Baumpflanzungen umgerechnet, die nun seit Herbst 2025 erfolgen. Gepflanzt werden klimaresiliente Rotbuchen, die langfristig zur Stabilisierung des Waldes beitragen und den Deister als wichtigen Erholungs- und Naturraum sichern. —

➔ [www.sbahn-hannover.de](http://www.sbahn-hannover.de) > Blog

## Neues in den **Online-Blogs** der Transdev-Betriebe



### S-Bahn Hannover: Sicherheit im Fokus des Arbeitsalltags

Die S-Bahn Hannover (SBH) hat schon 2024 das Thema Sicherheit mit einer Kampagne in den Fokus gerückt. Der NDR hat nun SBH-Kundenbetreuer Marcel Klette bei seiner täglichen Arbeit begleitet und dabei gezeigt, wie der Einsatz einer Bodycam den Arbeitsalltag unterstützt.

➔ [zum SBH Blog](#)



### Ausbildung bei der MRB: Ein Blick hinter die Kulissen

Zwei Wege, ein gemeinsamer Start: Danny und Roman sind die ersten Auszubildenden bei der MRB und geben einen kleinen Einblick in ihren Alltag. Danny absolviert eine Ausbildung als Servicefachkraft im Dialogmarketing, während Roman angehender Kaufmann für Büromanagement ist. Beide Azubis kamen über ein Praktikum zur MRB und schätzen das angenehme Arbeitsklima.

➔ [zum MRB Blog](#)



### Triebfahrzeugführerin Claudia – ein wahrgewordener Kindheitstraum

Zeitungszustellerin, Verpflegungsassistentin, Kundenbetreuerin und danach wurde endlich der Kindheitstraum für Claudia wahr: Triebfahrzeugführerin. Ihrer Hartnäckigkeit, ihrem Durchhaltevermögen und auch ihrem Ehrgeiz – im positivsten Sinn – verdankt sie es, im „fortgeschrittenen Alter“ von Ü 50 den Triebfahrzeugführerschein geschafft zu haben. „Die Zugverrückte“ nennt sie sich selbst schmunzelnd.

➔ [zum BRB Blog](#)



### Komplexes Zusammenspiel aus Technik, Kundenservice, Kommunikation und Produktentwicklung

Was passiert, wenn jemand nicht nur an einem Produkt arbeitet, sondern es jeden Tag selbst lebt? Für Heidi ist das Deutschlandticket nicht einfach ein Projekt. Es ist Leidenschaft und ein Stück Zukunft für den öffentlichen Verkehr. Gemeinsam mit ihrem Team sorgt Heidi dafür, dass jeden Monat hunderttausende Abonentinnen und Abonenten ihr Deutschlandticket rechtzeitig erhalten.

➔ [zu Transdev Vertrieb](#)

**IMPRESSUM:** Konzept und Gestaltung: Transdev GmbH, [www.transdev.de](http://www.transdev.de), V. i. S. d. P. Barbara Reinhard, Redaktionsschluss: 22. April 2026;  
Bildnachweis: S. 1: Sascha Hilgers / Allianz pro Schiene; S. 2: DVF/Photothek (oben); S. 3: Snälltäget; alle anderen Transdev;  
Redaktionelle Betreuung: SCRITTI.Kommunikation, [www.scritti.eu](http://www.scritti.eu); Grafische Gestaltung: Gruppe Sepia, [www.gruppesepia.de](http://www.gruppesepia.de)  
Sie haben einen besonderen Themenwunsch, Fragen zu einem Artikel oder wollen Anregungen und Kritik loswerden? Wenden Sie sich einfach per E-Mail an [kommunikation@transdev.de](mailto:kommunikation@transdev.de). Ihre Anfrage wird von unserem Redaktionsteam schnellstmöglich beantwortet. ISSN 2193-3855P

Die Transdev-News **NAHDRAN!** finden Sie ab sofort als PDF-Download im Internet unter: [www.transdev.de/de/medien](http://www.transdev.de/de/medien)